

Inhalt

0. Die Identität des medialen Selbst – Problemaufriß	7
0.1 Identität in der Spätmoderne	7
0.2 Der Neueinsatz bei der Problematik in der medialen Postmoderne	11
1. Geschichte und Identität in sozialen Prozessen	13
2. Medialität	49
2.1 Zum Begriff des Mediums	49
2.2 Zwischenbilanz	59
2.3 Was ist ein Medium?	60
2.4 In der Mitte: Das Medium. Mittel – Mitte – Mit	94
2.5 Das Netz	106
2.6 Ansätze der Medienphilosophien	116
2.7 Luhmanns Medienbegriff	143
2.8 Andere Theoretiker der Immanenz von Kommunikation	147
2.9 Die Angeletik (Capurro)	154
3. Sozialer Wandel und die Frage der Identität	157
4. Das Selbst in Kommunikation	161
4.1 Seelenleiden im kommunikativen Text	161
4.2 Kritik	167
5. Identität, sozial	177
5.1 Vorbemerkung	177
5.2 Hermeneutik	185
5.3 Selbst-Verfügung	186
5.4 Der Dritte	190
5.5 Wer hat überhaupt Identität?	191
5.6 »Erzähle dich selbst«	193
5.7 Erzählungen und Handlungen	205
5.8 Risiken der Nähe, Risiken der Distanz	207

6. Identität und Synchronisierung	211
6.1 Mythos – Logos – Narration	211
6.2 Individuelle Synchronisierung und objektive Geschichte	220
6.3 Symptomatik /Authentizität	223
6.4 Synchronisierung als Disziplinierung	224
6.5 Tanz und andere Synchronisierungen	225
6.6 Synchronisation und Identität	228
6.7 Gleichzeitigkeit	229
6.8 Synchronizität	232
7. Spruch und Widerspruch (Dialektik?)	237
7.1 Identität – Text – Selbst	237
7.2 Identität in der Zeit	238
7.3 Abweichung in Geschichten – Historische Experimente	239
7.4 Kommunikation, synchronisierend	241
7.5 Kommunikationsstörungen	242
7.6 Dialektik	252
8. Identität als Ereignis	325
8.1 Transitorische Identität	325
8.2 »ICH ist ein anderer«	328
8.3 Identität als Prozeß im Rahmen des kommunikativen Textes	336
8.4 Identität als Ereignis	339
8.5 Folgerungen und Rückblicke	346
Literaturverzeichnis	353
Index nominum et rerum	377